

Wir setzen unsere Gesprächsreihe fort und nehmen den im September 2023 stattfindenden Europäischen Shiatsu Kongress in Kiental zum Anlass, mit drei Shiatsu-Lehrer:innen auf ihren eigenen Weg mit Shiatsu zurückzublicken und darüber hinaus auf die derzeitige Situation von Shiatsu in ihren Ländern zu schauen.

### Monica Borio



© Monica Borio

Monica Borio ist eine bekannte Shiatsu-Lehrerin und -Praktikerin in Italien mit langjähriger Berufserfahrung und beschäftigt sich seit 1988 mit der Philosophie und dem Studium der Orientalischen Medizin, insbesondere mit Shiatsu, Yoga und Makrobiotik. Sie ist Mitbegründerin, Lehrerin und Leiterin der Itado-Schule in Turin (Italien) und Autorin mehrerer Bücher sowie zahlreicher Artikel über Shiatsu, Yoga, Makrobiotik, Philosophie und Orientalische Kunst.



Das Interview führte Monika Knaden

**In Deutschland gibt es derzeit große Diskussionen über den Stellenwert von Shiatsu in unserer Gesellschaft. Deshalb sind wir neugierig auf Deine Erfahrungen und Beobachtungen in Italien und daher die Frage: Quo vadis Shiatsu?**

Das ist eine sehr interessante Frage; in der Tat hat es in letzter Zeit eine große Veränderung gegeben. Ich persönlich beschäftige mich seit 1988 mit Shiatsu und habe in diesen 35 Jahren wirklich eine echte Weiterentwicklung, ja »Revolution« erlebt.

Die Zeit der Pandemie hat Shiatsu, wie dem Rest der Welt, sicherlich eine weitere Wendung gegeben: die Abwesenheit von körperlichem Kontakt und die »sichere Distanz« aufgrund der Corona-Beschränkungen hat zwei Effekte hervorgerufen: zunächst die unterschwellige Angst, nicht zu einem Lebensstil zurückkehren zu können, der frei von Einschränkungen ist (in Italien gab es so viele!), und gleichzeitig hat es das Bedürfnis und den Wunsch nach körperlichem Kontakt verstärkt und Shiatsu ist natürlich eine wunderbare Antwort auf dieses Bedürfnis!

**Da Shiatsu eine Deiner Hauptbeschäftigungen ist, was fasziniert Dich immer noch?**

Ja, ich betrachte Shiatsu als meinen Hauptberuf und

es hat auch nach so vielen Jahren nicht an Faszination verloren. Einer der grundlegenden Aspekte im Shiatsu ist für mich die energetische Beziehung, die während der Behandlung mit dem Klienten entsteht: jedes Mal anders, sich ständig verändernd und trotzdem ewig authentisch in ihrer Essenz.

Jeder Mensch ist anders und darüber hinaus in ständiger Veränderung: deshalb kann Shiatsu nicht »langweilig« sein: es ist nie dasselbe! Es ist wie ein »künstlerisches Werk«!

Dann ist da noch das Unterrichten von Shiatsu, das ich in den letzten Jahren reduziert habe, eine weitere große Inspirationsquelle: Es ist eine große Freude, den Schülern Wissen zu vermitteln und zu sehen, wie sie auf diesem Weg des Wachstums »weitergehen«.

**Wie lange dauert die Shiatsu-Ausbildung in Italien – wie ist sie aufgebaut?**

Die Shiatsu-Ausbildung in Italien ist so strukturiert, dass sie etwa drei Jahre Unterricht umfasst, plus ein Jahr dokumentierte Praxis und eine Meisterklasse. Die Beschreibung der verschiedenen Fächer, die nach Stunden aufgeteilt sind, ist etwas kompliziert (Anatomie, Physiologie, TCM, Masunagas System,

makrobiotische Philosophie, Moxibustion, usw.), da sie auch von den verschiedenen »Shiatsu-Stilen« abhängt.

**Ist Shiatsu in Italien eine anerkannte alternative Heilmethode, insbesondere in der italienischen Gesellschaft? Werden die Kosten für Shiatsu-Behandlungen von den Krankenkassen übernommen oder bezuschusst?**

Shiatsu ist in Italien keine »offiziell« anerkannte alternative Heilmethode. In der italienischen Gesellschaft ist es zwar durchaus akzeptiert und geschätzt, aber da die Kosten für Shiatsu-Behandlungen von keiner Krankenkasse übernommen werden, müssen die Menschen diese Kosten vollständig selbst aufbringen, ohne jegliche wirtschaftliche Unterstützung durch eine Versicherung.

**Gibt es Bereiche der Zusammenarbeit mit der westlichen Medizin? Gibt es Kliniken, in denen Shiatsu-Praktiker auf Dauer arbeiten können?**

Nun, es gibt Projekte, vor allem von der FISIEO (Federazione Italiana Shiatsu Insegnanti e Ope-



ratori), die mit der westlichen Medizin und Kliniken zusammenarbeiten, in denen Shiatsu-Praktiker arbeiten können, aber es sind hauptsächlich »experimentelle Freiwilligenprojekte«, denke ich. Ich bin nicht so sehr in diese Projekte involviert und weiß daher nicht allzu viel darüber.

**Liebe Monica, herzlichen Dank für dieses Interview!**

**ITALIEN:**

**Shiatsu-Organisationen schließen sich 2023 zusammen, um mit einer Stimme zu sprechen**

Die drei wichtigsten Verbände APOS, COS und FISIEO haben Anfang 2023 beschlossen, Shiatsu in Italien eine einheitliche Stimme zu verleihen.

Eines der Ziele dieser Initiative ist es, die sechs Millionen Italiener, die jedes Jahr Shiatsu-Praktizierende konsultieren, vor Missbrauch und Fehlinformationen zu schützen. Die Profession Shiatsu umfasst fast alle italienischen Shiatsu-Praktiker, d. h. etwa 10 000 Fachleute, doch trotz dieser großen Zahl und mehr als dreißig Jahren Erfahrung ist Shiatsu als Beruf immer noch wenig bekannt.

In einer gemeinsamen Erklärung erklärten die Vorsitzenden Alberto Scattarelli (APOS) Franco Castellaccio (COS) und Andrea Mascaro (FISIEO), dass:

- »Die Profile von Shiatsu-Lehrer:innen und -Praktiker:innen beinhalten spezifische Ausbildungskriterien für diesen eigenständigen Beruf, der in mehreren europäischen Ländern durch Regulierungsprozesse definiert wird.«
- »*Professione Shiatsu* zielt darauf ab, dieses Berufsprofil auf allen institutionellen Ebenen zu fördern, nicht nur, um die unverwechselbaren Aspekte unseres Berufs darzustellen, sondern auch, um gemeinsam mit den betroffenen Angehörigen der Gesundheitsberufe die vielen fruchtbaren Kooperationen zwischen Ärzten und Shiatsu-Praktikern in Italien hervorzuheben.«

Die drei Verbände sind durch das Gesetz 4/2013 anerkannt und beim Ministerium für Unternehmen und Made in Italy registriert. Sie sind außerdem gemäß Gesetz 13/2013 beim Justizministerium registriert und stellen die Qualitätszertifizierung ihrer Mitglieder sicher, wodurch sie den Kunden das hohe professionelle Niveau der Praktiker, bei denen sie sich in Behandlung begeben, garantieren.

\*Text übernommen von der Ryoho Shiatsu Webseite: <https://www.ryohoshiatsu.com/en/news-in-brief-european-shiatsu-news/>